

	<p>Objekt: Hierapolis (Bambyke)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18217260</p>
--	--

Beschreibung

Atargatis, auch Dea Syria, war eine der phrygischen Kybele ähnliche syrische Gottheit mit einem bedeutenden Tempel in Hierapolis-Bambyke. Sie wird in einer lokalen Bildtradition auf der Münzrückseite gezeigt, das Vorderseitenbild imitiert ein Münzbild von Tarsos. Der Name Alexander in aramäischer Schrift auf der Vorderseite der Münze bezieht sich auf Alexander den Großen, zu dessen Lebzeiten diese Münzen geprägt wurden. Leo Miltenberg sieht in der Erwähnung von Alexanders Namen ein Zeichen des Respekts und der Ehrerbietung an diesen.

Vorderseite: Zeus oder Baal Tarsios (Baaltars) sitzt nach l. Er stützt seine l. Hand auf ein Zepter, in der r. vorgestreckten Hand hält er eine Ähre, vor ihm steht ein Räucherständer (thymiaterion).

Rückseite: Atargatis sitzt nach l. auf einem nach l. laufenden Löwen. Sie hat die r. Hand erhoben, im r. F. die Aufschrift, im l. F. Δ.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.85 g; Durchmesser: 18-21 mm;
Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt wann 330-325 v. Chr.

wer

wo Manbidsch

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Besessen wann
 wer François Jean Désiré von Behr (1793-)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. Seyrig, Monnaies Hellénistique. 19 Le monnayage de Hiérapolis de Syrie a l'époque d'Alexandre, Revue Numismatique 1971, 7 ff. 21 Nr. 11 b Taf. 2 (dieses Stück).
- L. Mildenberg, A Note on the Coinage of Hierapolis-Bambyce, in: M. Amandry - S. Hurter (Hrsg.), Travaux de numismatique grecque offerts à G. Le Rider (1999) 284 Nr. 29 Taf. 27,30 (dieses Stück, fehlerhafte Tafelnummer)..